

Unternehmenskonzept begeisterte den Vizekanzler

Josef Pröll auf Betriebsbesuch bei Harreither in Oberland

Vizekanzler Josef Pröll stattete am Freitag, 5. Juni, dem Industrieunternehmen Harreither in Oberland einen Betriebsbesuch ab. Auf seiner Tour im Zusammenhang mit der EU-Wahl am vergangenen Sonntag wählte der Finanzminister und ÖVP-Chef ganz bewusst dieses Unternehmen, das sehr innovationsorientiert und international aufgestellt ist, für Unternehmerkontakte und Gespräche vor Ort. Firmenchef Dr. Raimund Harreither, seine Familie und die führenden Mitarbeiter begrüßten den hohen Gast im neuen Technologiezentrum, wo zu Beginn eine kurze Präsentation der Harreither-Unternehmensgruppe

mit seinen Vertriebspartnern auf dem Programm stand. Dr. Harreither legte sehr präzise und prägnant seine unternehmerische Sichtweise dar und positionierte sich als begeisterter Mostviertler, der mögliche Standortnachteile nicht beklagt, sondern sie konsequent zu verbessern sucht. Sehr interessiert zeigte sich Vizekanzler Pröll von den Bildungsinitiativen wie der Harreither-Akademie, auf der man auf dem tertiären Bildungsweg ein akademisches Studium abschließen kann, oder der geplanten Zukunftswerkstatt, die Lehrlingen ein durchgängige Aus- und Weiterbildungsschiene anbieten wird.



Vizekanzler Pröll zeigte sich sehr interessiert an der innovativen Harreither-Klimatechnologie.

Nach dieser kurzen Vorstellung des Unternehmens, an der Auch Bgm. Günther Kellenteitner teilnahm, folgte der Werksrundgang durch die hochmoderne Fertigung des auf Heiz- und Kühltechnologie spezialisierten Unternehmens.



Ein Politiker zum Anfassen! Diese Erfahrung machte Manfred Öllinger, als er aus dem Kühlprüfstand dem Vizekanzler fast in die Hände fiel.